

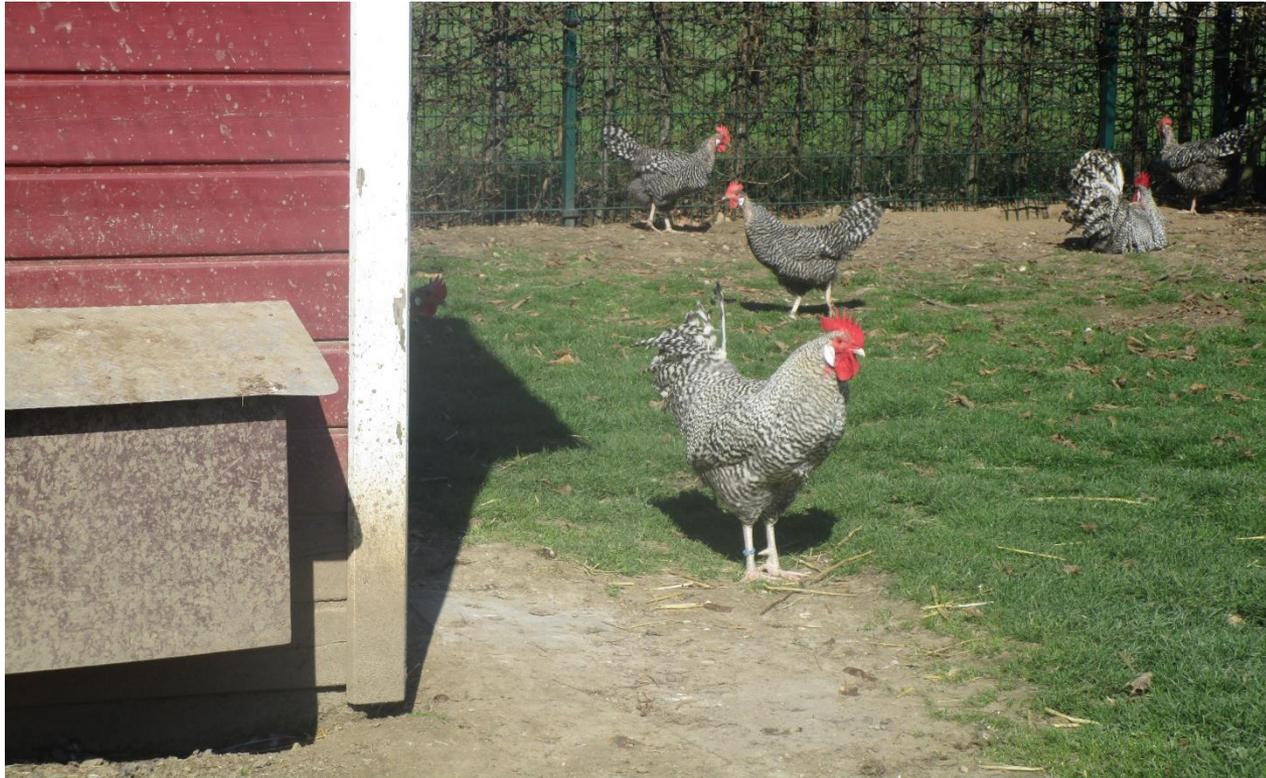
# Die Legeleistungsprüfungen

**Seit dem Jahr 2018  
werden am WGH  
Leistungsprüfungen für  
verschiedene  
Geflügelrassen  
durchgeführt**

# Legeleistungsprüfung 2018/2019

# Wissenschaftlicher Geflügelhof des BDRG

## Poultry Research Center of BDRG



kg : 2,9 kg



kg : 2,06 kg



kg : 58,8 g



calendar icon : 156 Eier/Jahr

# Wissenschaftlicher Geflügelhof des BDRG

## Poultry Research Center of BDRG



kg : 4,16 kg



kg : 2,63 kg



kg : 58,9 g



📅 : 139 Eier/Jahr

# Legeleistungsprüfung 2019/2020

# Wissenschaftlicher Geflügelhof des BDRG

## Poultry Research Center of BDRG

---



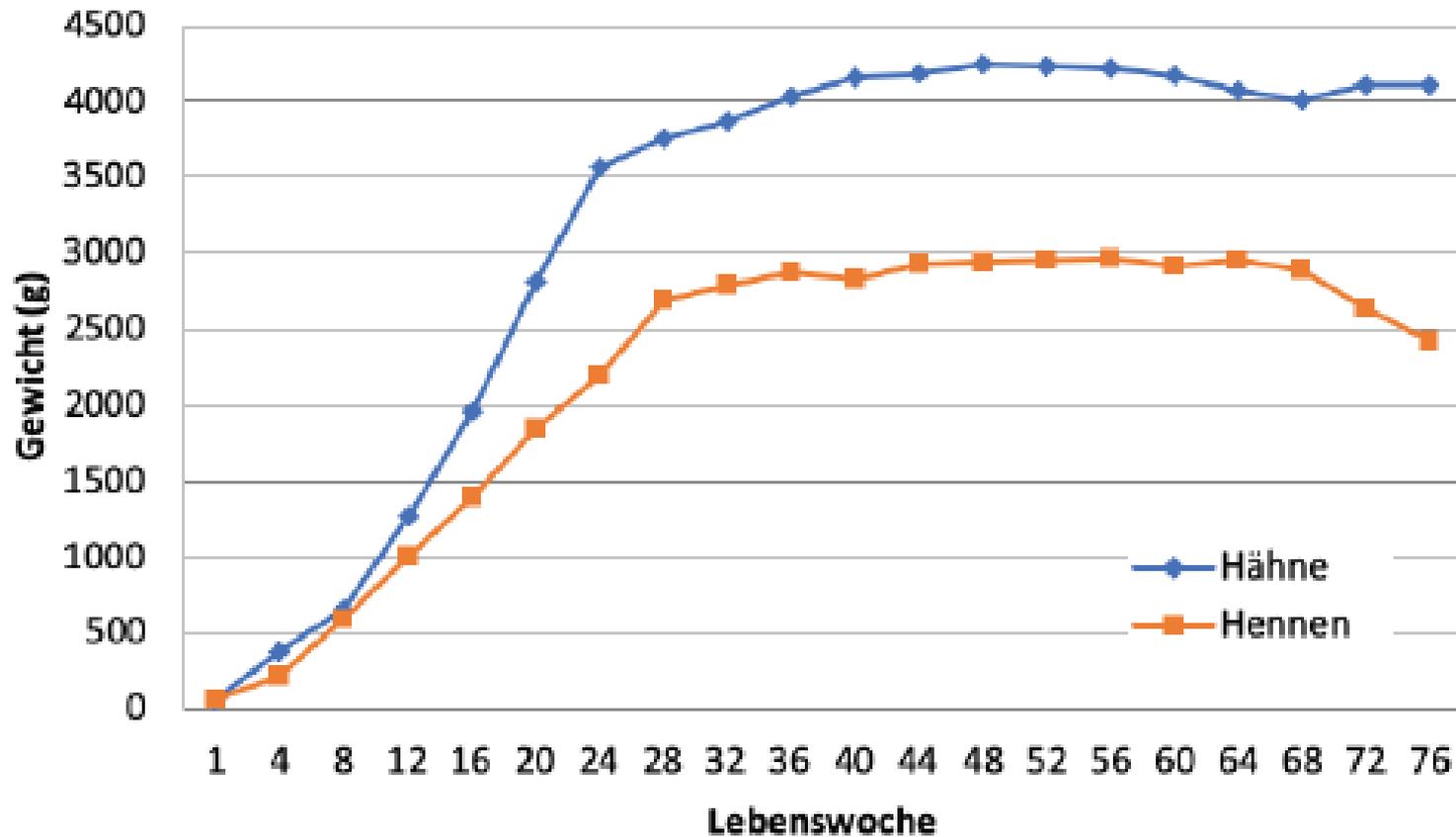
## Sulmtaler

- Zwölf Züchter

→ Insgesamt 253 Eier eingelegt  
davon befruchtet: 208 (82,2 %)  
davon geschlüpft: 164 (78,8 %)

# Wissenschaftlicher Geflügelhof des BDRG

## Poultry Research Center of BDRG



Zum Legebeginn wiesen die Hennen ein durchschnittliches Gewicht von 2,69 kg auf, laut Standard soll das Gewicht zwischen 2,5 und 3,5 kg liegen.

Zum Ende der Legeleistungsprüfung wogen die Hennen durchschnittlich 2,42 kg, dabei wog die Leichteste 1,61 kg und die Schwerste 3,44 kg.

Die jährliche durchschnittliche Legeleistung pro Henne betrug **142** Eier. Im Rassestandard wird die jährliche Legeleistung mit **180** Eiern angegeben.

Insgesamt wurden von allen Hennen gemeinsam 1703 Eier gelegt. Dabei betrug das durchschnittliche Eigewicht **60,73** g. Das leichteste Ei wog 30,95 g und das schwerste Ei 136,84 g. Insgesamt erreichten **90,8 %** der gelegten Eier das **Bruteimindestgewicht** und 9,2 % der Eier nicht.

54 Bruteier wurden bei einer Testbrut am 16.03.2020 eingelegt.

Das durchschnittliche Bruteigewicht aller eingelegten Eier betrug 62,08 g.

Von den 54 Eiern waren 26 befruchtet, was einer Befruchtungsrate von 48,2 % entspricht.

Insgesamt 25 Küken schlüpften am 07.04.2020, was bezogen auf die Anzahl der befruchteten Eier einer Schlupfrate von 96,2 % entspricht.

## **Fazit:**

Bei den Sulmtalern handelt es sich um ausgeglichene und robuste Hühner, welche sich unproblematisch in der Aufzucht zeigen. Ein Legebeginn in der 25. Lebenswoche ist, bei dieser relativ schweren Rasse, als früh anzusehen.

Die durchschnittliche Gruppenleistung von 142 Eiern pro Henne und Jahr ist nicht weit von dem Zuchtziel von 180 Eiern im Jahr entfernt.

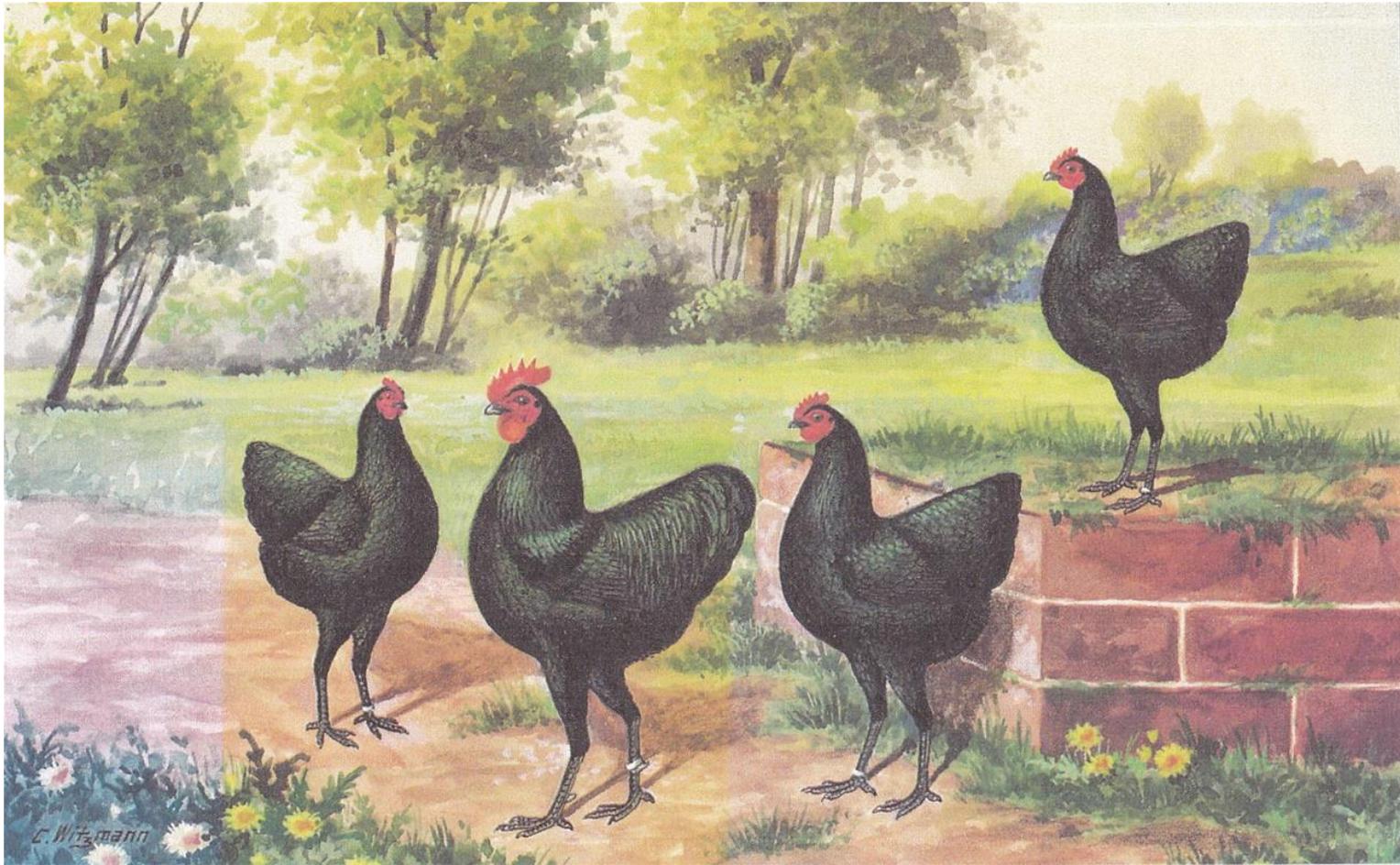
Das durchschnittliche Bruteimindestgewicht lag bei über 90 % mit 60,73 g deutlich über dem im Rassestandard angegebenen Gewicht von 55 g.

Insgesamt lässt sich zusammenfassen, dass gezielt Hennen mit einer höheren Legeleistung zur Zucht eingesetzt werden sollten, dann ist das Ziel einer jährlichen Legeleistung von 180 Eiern schnell umzusetzen.



# Wissenschaftlicher Geflügelhof des BDRG

## Poultry Research Center of BDRG



## Deutsche Zwerg-Langschan

- Fünf Züchter
  - Insgesamt 149 Eier eingelegt
  - davon befruchtet: 115 (77,2 %)
  - davon geschlüpft: 42 (36,5 %)

- Das durchschnittliche Bruteigewicht lag bei 39,64 g, wobei das leichteste Ei ein Gewicht von 32 g und das schwerste Ei ein Gewicht von 45,05 g hatte.
- Laut Rassestandard soll das Bruteimindestgewicht dieser Rasse bei 42 g liegen.

Die jährliche durchschnittliche Legeleistung pro Henne betrug **101** Eier.

Im Rassestandard wird die jährliche Legeleistung mit **160** Eiern angegeben.

Insgesamt wurden von allen Hennen gemeinsam 1314 Eier gelegt.

Dabei betrug das durchschnittliche Eigewicht 39,4 g. Insgesamt erreichten **46,2 %** der gelegten Eier das **Bruteimindestgewicht** und 53,8 % der Eier nicht.

45 Bruteier wurden bei einer Testbrut am 16.03.2020 eingelegt.

Das durchschnittliche Bruteigewicht aller eingelegten Eier betrug 40,61 g.

Von den 45 Eiern waren 35 befruchtet, was einer Befruchtungsrate von 77,8 % entspricht.

Insgesamt 26 Küken schlüpften am 07.04.2020, was bezogen auf die Anzahl der befruchteten Eier einer Schlupfrate von 74,3 % entspricht.

Die jährliche durchschnittliche Legeleistung pro Henne betrug **101** Eier.

Im Rassestandard wird die jährliche Legeleistung mit **160** Eiern angegeben.

Insgesamt wurden von allen Hennen gemeinsam 1314 Eier gelegt.

Dabei betrug das durchschnittliche Eigewicht 39,4 g. Insgesamt erreichten **46,2 %** der gelegten Eier das **Bruteimindestgewicht** und 53,8 % der Eier nicht.

## **Fazit:**

Bei den Deutschen Zwerg-Langschan handelt es sich um ein lebhaftes, zutrauliches und robustes Huhn, welches sich in der Aufzucht als schnellwüchsig zeigt.

Ein Legebeginn in der 24. Lebenswoche ist als durchschnittlich für Zwerghühner anzusehen

Die durchschnittliche Gruppenleistung von 101 Eiern pro Henne und Jahr ist noch weit von dem Zuchtziel von 160 Eiern im Jahr entfernt.

Das durchschnittliche Bruteimindestgewicht lag mit 39,4 g unter dem im Rassestandard angegebenen Gewicht von 42 g. Weniger als 50 % der gelegten Eier erreichten das geforderte Gewicht.

Insgesamt lässt sich zusammenfassen, dass gezielt Hennen mit einer höheren Legeleistung zur Zucht eingesetzt werden sollten, um das Ziel einer jährlichen Legeleistung von 160 Eiern umsetzen zu können.

Außerdem sollte gezielt auf die Eigröße selektiert werden und nur solche Hennen zur Zucht eingesetzt werden, deren Eier das Bruteimindestgewicht erreichen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Eigröße genetisch verankert ist und auch vom Hahn weitervererbt wird.

Daher sollte darauf geachtet werden, dass bevorzugt aus genügend schweren Eiern geschlüpfte Hähne zur Zucht eingesetzt werden.



Die Legeleistungsprüfung 2020/2021  
ist noch nicht abgeschlossen.

Aktuell:  
Deutsches  
Lachshuhn und  
Deutsches Zwerg-  
Lachshuhn



# Legeleistungsprüfung 2021/2022

# Amerikanische Leghorn



## Amerikanische Leghorn

- Sieben Züchter
  - Insgesamt 195 Eier eingelegt
  - davon befruchtet: 121 (62,2 %)
  - davon geschlüpft: 39 (32 %)

# Lohmann Selected Leghorn classic (LSL)



## Lohmann Selected Leghorn classic

- Insgesamt 35 Eier eingelegt
- davon befruchtet: 32 (91,4 %)
- davon geschlüpft: 29 (90,6 %)

Ziel der Untersuchung:

Ermittlung der jährlichen Legeleistung der LSL unter den „reellen“ Haltungsbedingungen, wie man sie bei einem Züchter zuhause oder eben auch am WGH vorfindet.

Weitere vergleichende Studien.

Eiqualitätsprüfung: Neben der Anzahl und dem Gewicht der gelegten Eier auch weitere interessante Parameter, wie Bruchfestigkeit, Schalenstärke, Dotterfarbe, Eiklarhöhe sowie die Anteile der Schalen, des Eiklars und des Dotters am Gesamtgewicht des Eies erfasst und verglichen werden.

Sowohl die Am. Leghorn als auch die LSL sollen in einem weiteren Projekt in Bezug auf die Knochenstabilität untersucht werden.

Ein großes Problem in der Haltung von Hybridlegehennen stellen Brustbeinschäden dar.

Bis zu 100 % einer Herde kann von diesen schmerzhaften Erkrankungen betroffen sein.

Hier wird ganz klar ein Zusammenhang zwischen der hohen Legeleistung, der damit einhergehenden Eierschalenbildung und dem Abbau von Knochenstruktur gesehen.

Es ist davon auszugehen, dass für Hybridlegehennen in einer wirtschaftlichen Nutzung eine physiologische Grenze überschritten wurde, d.h. was die Hennen leisten müssen, können sie eigentlich gar nicht leisten.

Um sich ein Bild von der Belastungsgrenze machen zu können, werden neben den LSL eben auch die Amerikanischen Leghorn mit einer deutlich geringeren Legeleistung und das Bankivahuhn (Rotes Kammhuhn) als Urform aller Hühnerrassen mit einer nur geringen Legeleistung im Hinblick auf ihre Knochenstabilität untersucht.

# Wissenschaftlicher Geflügelhof des BDRG

## Poultry Research Center of BDRG

